

Abgrenzung und Aufgabenübertragung - Selbstfürsorge in der täglichen Betreuerarbeit

06.12.2024 (Fr)Seminar-Nummer: 24 0469

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an berufliche Betreuer, ehrenamtliche Betreuer und Vereinsbetreuer aber auch an Mitarbeitende von Betreuungsbehörden, die Betreuungen führen.

Betreuungen zu führen bedeutet, zahlreiche Bälle gleichzeitig in der Luft zu halten: Der Umgang mit bürokratischen Hürden, menschlichen Bedürfnissen und verschiedensten Erwartungshaltungen fordert von beruflichen Betreuern oftmals Höchstleistungen. Sowohl Verpflichtungen gegenüber Gerichten und Behörden als auch die Arbeit mit Angehörigen und erkrankten Menschen zeigen Betreuern immer wieder Grenzen auf - sowohl Grenzen der Betroffenen und der Betreuungsarbeit als auch eigene, persönliche Grenzen.

Was geschieht in und mit uns, wenn es zuviel wird? Wenn berufliche und/oder private Herausforderungen uns mit Erschöpfung, Stress und Versagensängsten in Kontakt bringen? Betreuungen zu führen, das bedeutet nicht nur, im Laufe der Zeit unzähligen - teils kaum zu begreifenden - menschlichen Schicksalen zu begegnen, sondern auch sich selbst. ?Was bedeutet es, die eigene Arbeit und sich selbst infragezustellen, an sich selbst und seinen Fähigkeiten zu zweifeln, während die Betroffenen darauf angewiesen sind, dass ihre Betreuung und damit auch die Betreuungsperson weiterhin „funktioniert“?

Inhalt:

Im Seminar „Abgrenzung und Aufgabenübertragung - Selbstfürsorge in der täglichen Betreuerarbeit“ schauen wir gemeinsam auf mögliche Auslöser, individuelle Anzeichen und Auswirkungen von Stress und Burnout – und entwickeln persönliche Bewältigungsstrategien und betreuungspraktische Lösungsansätze: Welche Aufgaben dürfen Betreuer:innen übertragen, wie oft müssen sie erreichbar sein? Welche Bedeutung haben Abgrenzung und professionelle Distanz in der Betreuung?

Teilnahmebescheinigung:

Nach Seminarende erhalten alle Teilnehmer innerhalb einer Woche eine Teilnahmebescheinigung per Email.

Ablauf:

Das Seminar findet von 09:00 bis 16:30 Uhr statt. Während der Veranstaltung gibt es zwischendurch Pausen sowie eine Mittagspause, die in der Regel zwischen 12:15 und 13:15 Uhr stattfindet.

Für das Live-Online-Seminar nutzen wir die Plattform „Zoom“.

Technische Voraussetzungen

- Computer oder Laptop mit Internetzugang
- Lautsprecher und Mikrofon

Weinsberger Forum

- Kamera (wünschenswert)

Den **Zoom-Link** sowie die **Zugangsdaten** für die Seminarunterlagen erhalten Sie spätestens 3 Werktage vor Seminarbeginn per E-Mail.

Das Seminar wird von einem Mitarbeiter des Weinsberger Forums moderiert. Dieser unterstützt Sie auch bei technischen Problemen. Am ersten Seminartag ist für **Notfälle** ab 8:30 Uhr ein Mitarbeiter des Weinsberger Forums telefonisch unter 07134 / 911978-15 oder -18 für Sie erreichbar.

Referenten:

- Sandra Bolz, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin

Teilnahmegebühren:

Seminar: 290,- € (umsatzsteuerfrei)

Reduzierter Preis: 261,- € (siehe Rabattsystem)

Rabatt:

Mehrfachbucher erhalten für das zeitlich darauffolgende 2.Seminar und für alle weiteren Seminarbuchungen einen Rabatt von 10% auf die Seminargebühr. Melden sich zwei Teilnehmer gleichzeitig an, erhält jeder einen Rabatt von 10% auf die Seminargebühr. Ehemalige Teilnehmer erhalten ebenfalls diesen Preisnachlass.

Die angegebenen Übernachtungspreise und Pauschalen für Mittagessen und Pausenbewirtung bleiben hiervon unberührt.

Seminare, die von diesem Rabattsystem ausgenommen sind, sind entsprechend gekennzeichnet.

Anmeldung und weitere Informationen:

Weinsberger Forum
Gesellschaft für Wissensarbeit und Kommunikation mbH
Hirschbergstr. 17
D- 74189 Weinsberg

Tel +49 (0)7134 / 22 0 44

Fax +49 (0)7134 / 22 0 45

info@weinsberger-forum.de

www.weinsberger-forum.de

Weinsberger Forum

Amtsgericht - Registergericht - Stuttgart - HRB 108 663
Geschäftsführer: RA Werner Beroll und Thomas Baum